

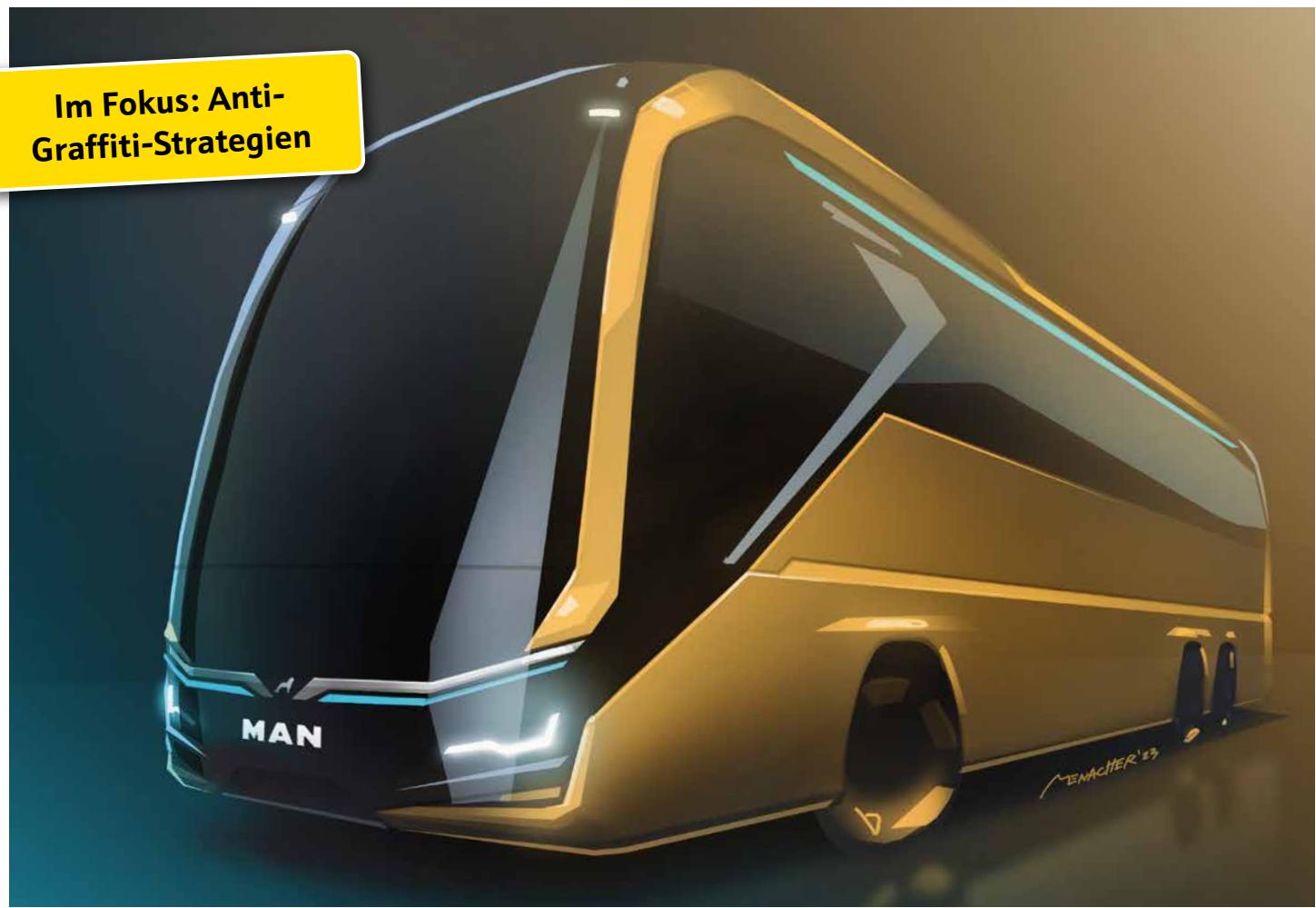


Regionalverkehr

Bahnen & Busse

Elektrisch unterwegs

MAN schickt den ersten elektrischen Reisebus Europas auf die Straße



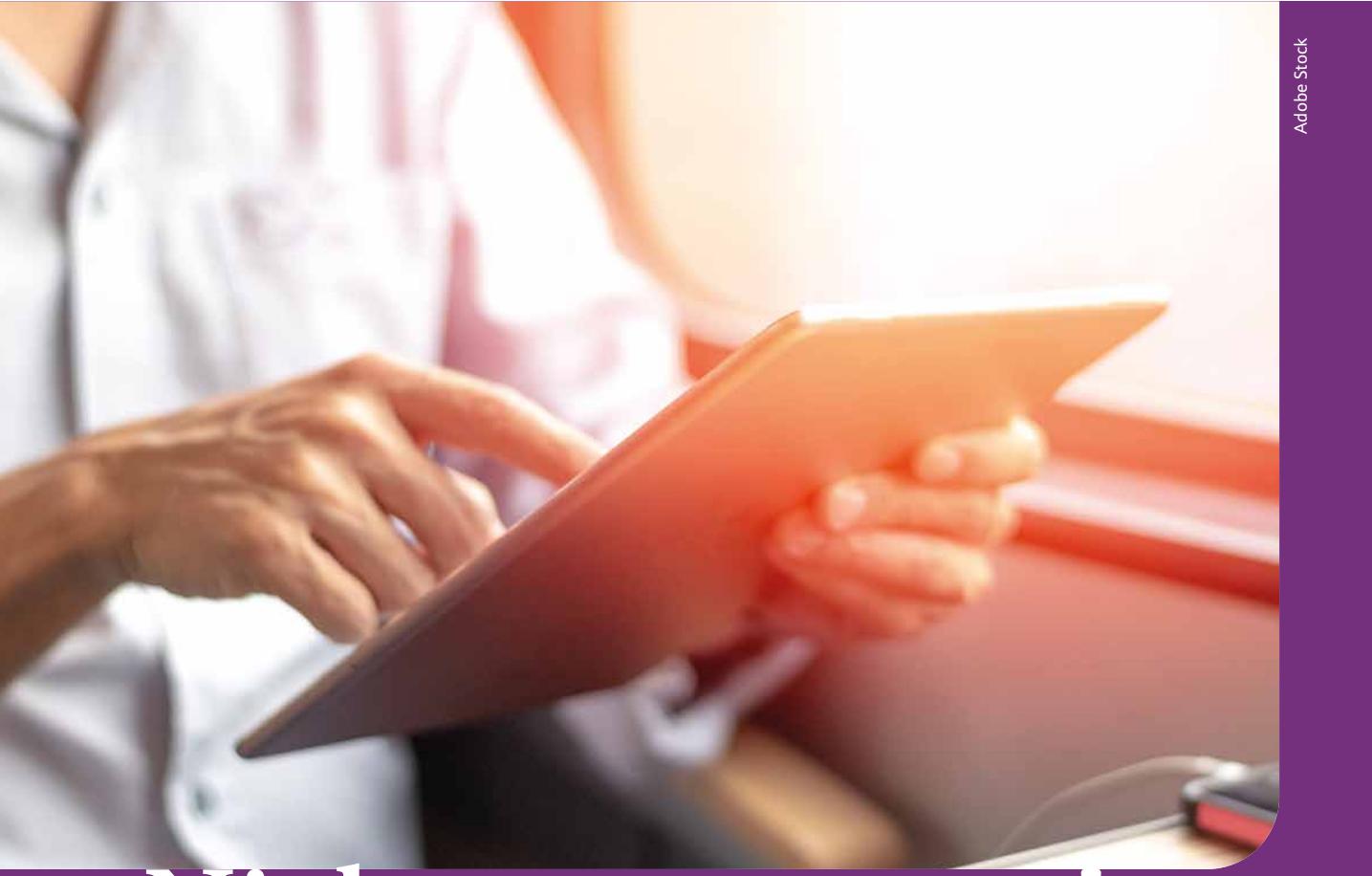
Übersicht Akkuzüge



25 Jahre Moorexpress



iaf-Nachlese



Nichts verpassen!

Aktuelle Meldungen von Bahn und Bus, gebündelt in
regioXpress, dem kostenlosen Regionalverkehr-Newsletter!
Jetzt anmelden: <https://regionalverkehr.de/newsletter>



Angebot ausbauen

Der ÖPNV ist ein wichtiger Faktor für die Volkswirtschaft: Jeder investierte Euro macht sich drei Mal bezahlt.

Gehet es um den ÖPNV mit Bahn und Bus in Deutschland, stehen häufig nur die reinen Betriebskosten im Vordergrund – Berechnungen des volkswirtschaftlichen Nutzens fehlen. Eine im Auftrag der DB-Initiative „Zukunft Nahverkehr“ erstellte Studie belegt, dass jeder in den ÖPNV investierte Euro der Volkswirtschaft einen Nutzen von drei Euro bringt.

Die vom Zukunftscluster „MCube“ unter Leitung der TU München erarbeitete Studie wurde von der Deutschen Bahn (DB AG) und MCube vorgelegt. Demnach kostet der Betrieb von Bussen, Straßen- und U-Bahnen sowie Regionalzügen bundesweit jedes Jahr 25 Mrd. Euro. Diese Betriebskosten sind eine lohnende Investition: Laut der Studie ist der ÖPNV jährlich für rund 75 Mrd. Euro Wertschöpfung verantwortlich. Ein erheblicher Teil dieser Wertschöpfung fällt direkt in der ÖPNV-Branche an sowie in den Wirtschaftsbereichen, die in direktem Zusammenhang mit dem ÖPNV stehen, etwa bei Fahrzeugherstellern oder Reinigungsdiensten.

In anderen Bereichen hat der ÖPNV sogar einen noch größeren Einfluss: Im Einzelhandel hängt ein Teil des Umsatzes direkt von den ÖPNV-Nutzern ab, auch der Tourismus profitiert insbesondere in Städten und Ferienregionen von guter Erreichbarkeit. Außerdem befördert der ÖPNV produktive Erwerbsarbeit: Busse und Bahnen machen es erst möglich, dass Menschen ihren Arbeitsplatz erreichen und Unternehmen geeignete Mitarbeitende finden.

Darüber hinaus trägt der ÖPNV dazu bei, externe Kosten zu senken. Damit sind jene Kosten gemeint, für die die Gesamtgesellschaft etwa in Form von Steuergeldern aufkommen muss. Dazu zählen Verkehrsunfälle und Flächenverbrauch, aber auch Lärm, Luftverschmutzung und Klimabelastung. Würde die heutige Verkehrsleistung des ÖPNV vollständig auf den motorisierten Individualverkehr (MIV) verlagert, entstünden jährlich rund 9 Mrd. zusätzliche Kosten.

DB-Regio-Vorstand Jan Schilling sagte bei der Vorstellung der Studie Mitte Mai: „Der ÖPNV ist nicht nur Fortbewegungsmittel, Klimaschützer und Teil der Daseinsvorsorge, sondern auch Wirtschaftstreiber. Dank der Studie kennen wir jetzt den echten Wert des ÖPNV. Das sollte ein weiterer Anreiz für Bund und Länder sein, das Angebot weiter auszubauen.“ MCube-Geschäftsführer Oliver May-Beckmann ergänzte: „Der ÖPNV stärkt den Einzelhandel, den Tourismus, den Arbeitsmarkt und entlastet Pendlerinnen und Pendler. Vor allem aber spart er volkswirtschaftliche Kosten.“

Die Initiative Zukunft Nahverkehr (ZNV) wurde von der Bahntochter DB Regio ins Leben gerufen. Sie bringt den ÖPNV mit Gesellschaft und Politik zusammen, um gemeinsam an Konzepten und Lösungen für eine bessere Mobilität zu arbeiten. MCube ist ein Zusammenschluss von über 80 Partnern unter Leitung der TU München, die zusammen an Lösungen für die Mobilität der Zukunft forschen. (red/pr) ●



Seite 10 DB Regio beschafft für das Mittelthüringer Akkunetz 19 zweiteilige FLIRT Akku XXL des Herstellers Stadler. Die Batteriezüge werden die ersten in einer ganz neuen Lackierung sein ...



Seite 42 Zum 25-jährigen Bestehen wurde der Moorexpress mit einem „neuen“ Fahrzeug ausgestattet



Seite 53 Wenn Triebzüge um Hilfe rufen: Graffiti sind ein großes Ärgernis für Betreiber wie Fahrgäste

Themen der Titelseite

Schwerpunkt

Elektro-Mobilität Die Anzahl von emissionsfrei fahrenden Bahnen und Bussen wächst kontinuierlich. Auch auf längeren Strecken kommen nun immer häufiger batterie-elektrische Antriebskonzepte zum Einsatz, da die Leistungsfähigkeit der Akkus – und damit die Reichweite der Fahrzeuge – stetig zunimmt. Schon auf der Busworld Europe im Oktober soll der erste Elektro-Reisebus Europas zu sehen sein ...



- 8 **Europas erster E-Coach** MAN Truck & Bus bringt zur Busworld Europe den vollelektrischen Reisebus Lion's Coach 14 E heraus
- 10 **Gastbeitrag | Depotübergreifende Lösung** vhh.mobility setzt ein auf die E-Mobilität zugeschnittenes Depot-Managementsystem ein
- 14 **Übersicht | Elektrisch ohne Oberleitung** Emissionsfreie Triebzüge von Alstom, CAF, Siemens, Škoda und Stadler erobern Europas Schienen
- 26 **Für weniger Stau** Neue MCV-Elektrobusse für Bad Nauheim
- 28 **Batterieproduktion gestartet** MAN fertigt seine eigenen Batterie-Packs
- 29 **Emissionsfreies Portfolio** Mit dem Crossway LE Elec hat IVECO BUS ein Multitalent für Stadt und Land im Programm
- 30 **Erster Kompletauftrag** Daimler Buses liefert nicht nur die Busse, sondern plant und errichtet auch ein neues E-Bus-Depot in Lüneburg
- 31 **Über 500 km Reichweite** Die Regionalbus Rostock GmbH (rebus) nahm 52 Solaris-Wasserstoff-Busse und zwei Tankstellen in Betrieb

Die Autoren dieser Ausgabe:

Olaf Bödecker, Key Account Manager, PSI Transcom GmbH

Martin Fricke, Marketing Manager, INIT

Stefan Heinz, freier Autor aus Mainz

Sascha Heyer, Produktmanager TapNGo, INIT

Elena Homm, SIMONA AG

Jochen Neu, Verlagsleiter

Bernhard Schülein, freier Autor aus Schlehdorf

Achim Uhlenhut, freier Journalist aus Hannover



Messen

- 32 **Mekka und Magnet** Die Internationale Ausstellung Fahrwegtechnik (iaf) in Münster war wieder Branchentreff und Bahnbau-Brennpunkt
- 38 **Neue Mobilität** Mitte März fand in Berlin die mobility move statt – die Messe hat sich weiterentwickelt, es gab viele Neuheiten zu sehen ...

Mobilität

- 44 **Meldungen**
- 50 **Bahnhof mit Potenzial** Die Bahn hat die Station Nördlingen in einen Zukunftsbahnhof mit guten Umsteigemöglichkeiten verwandelt
- 53 **Ist das Kunst oder kann das weg?** Graffiti auf Zügen sind ein großes Problem und lassen die Betreiber nach neuen Lösungen suchen
- 56 **Gastbeitrag | Schutzschicht mit Stil** SIMORAIL AG Platten kombinieren Anti-Graffiti-Schutz mit vielfältigen Design-Möglichkeiten
- 58 **Gastbeitrag | Einfach einchecken** Mit TapNGo von INIT lässt sich ein fahrgärtfreundliches, kontenbasiertes Ticketing (ABT) einführen



Rubriken

- 3 **Einstieg** Angebot ausbauen
- 42 **Streckenvisite: Ausflug ins Teufelsmoor** 25 Jahre Moorexpress
- 60 **Termine und Impressum**
- 62 **Altes Eisen: 400 km Reichweite** Akkuzüge aus den 1950er Jahren
- 66 **Endstation (Folge 87): Oberstdorf** Ankunft am Alpenrand



Europas erster E-Coach

Als erster europäischer Hersteller bringt MAN Truck & Bus einen elektrischen Reisebus auf den Markt: Zur Busworld erscheint der Lion's Coach 14 E.

Das Unternehmen MAN Truck & Bus geht als erster großer europäischer Bushersteller mit einem vollelektrischen Reisebus an den Start: dem Lion's Coach E. Nach dem Erfolg der Lion's-City-E-Familie für den Stadt- und Überlandverkehr – seit 2019 wurden mehr als 2500 Busse verkauft – setzt MAN nun frühzeitig auf die Elektrifizierung des Reiseverkehrs. Dabei werden die bewährte Antriebstechnologie aus dem in Serie produzierten E-Truck sowie NMC-Batterie-Packs genutzt, die im neuen Werk in Nürnberg in Großserie gefertigt werden (☞ Seite 28).

Bis zu 650 km Reichweite

Der Lion's Coach E verfügt über eine Energiekapazität von 356 bis 534 kWh und hat damit einen Aktionsradius von bis zu 650 km. 61 Fahrgäste können mitfahren. Beim Gepäckvolumen gibt es im Vergleich zum Pendant mit Dieselantrieb keinerlei Einschränkungen. Premiere soll der Lion's Coach E auf der Busworld Europe im Oktober 2025 in Brüssel feiern. Der Start der Serienproduktion ist für 2026 im MAN-Werk in Ankara (Türkei) geplant. 2026 soll zunächst eine „Early Fleet“ für Pionierkunden in den europäischen Kernmärkten gehen.

Die bevorzugten Einsatzgebiete des MAN Lion's Coach E werden im ersten Schritt der Entwicklung von Fahrzeug und öffentlicher Ladeinfrastruktur die Kurz- und Mittelstrecke sein. Dazu zählen Shuttledienste, Werkverkehre und Städtereisen. „Der E-Coach ist zudem eine echte Chance für die Reisebustouristik, neue Zielgruppen zu erreichen, für die auch das Thema Nachhaltigkeit wesentlich in der Reiseplanung ist“, zeigte sich Heinz Kiess, Leiter Produktmarketing Bus überzeugt. Mit einer Ladeleistung von bis zu 375 kW in Verbindung mit den gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten des Fahrers kann der

E-Reisebus schon heute ein ähnliches Einsatzprofil wie ein Dieselbus bieten. Mit der bereits in der Entwicklung befindlichen Megawatt-Ladeinfrastruktur von bis zu 750 kW sollen sich die Einsatzbereiche künftig deutlicher in Richtung Langstrecke ausweiten.

Bewährtes Fahrzeugkonzept

Basis für das E-Fahrzeug ist der 2017 vorgestellte Dieselbus des Typs Lion's Coach. Im ersten Schritt kommt der E-Coach als 13,9 m langer Dreiachser mit einem zulässigen Gesamtgewicht von maximal 27,3 t auf die Straße. Für das Gepäck steht ein Stauraum von 11 bis maximal 13 m³ zur Verfügung. Nach dem elektrischen Lion's Coach 14 E wird MAN bis Ende der 2020er Jahre weitere Typen im Reisebus-Segment ausrollen.

Dass der MAN Lion's Coach E ein zukunftsweisendes Fahrzeug ist, zeigt das neue „Smart Flow Design“, das ein ansprechendes Design mit aerodynamischer Effizienz vereint. Die Feinarbeit des MAN-Design-Teams lässt den bei Reisebussen wichtigen Luftwiderstandsbeiwert (Cw-Wert) von 0,34 auf 0,31 sinken – was sich spürbar auf die Reichweite auswirkt. Auch das Innenleben ist hochmodern, darunter das neuartige digitale Cockpit mit intuitivem Bedienkonzept. Abgerundet wird die Ausstattung durch bewährte Assistenz- und Sicherheitssysteme.

Prototypen in der Erprobung

Einen ersten Prototypen konnten rund 80 Journalisten und Kunden Mitte Mai 2025 im MAN-Werk in Ankara im Wortsinn erfahren. Bei der „E-Coach Sneak Preview“ hatten sie im Product Development Center zudem die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der E-Coach-Entwicklung zu werfen – die Anlagen wurden kürzlich auf die Fertigung von E-Bussen umgestellt. (red/pr) ●

Links oben: Der MAN Lion's Coach E wird als 13,9 m langer Dreiachser auf der Busworld Europe 2025 Premiere feiern..

Links unten: Ein erster Prototyp des batterie-elektrischen Reisebusses konnte bereits „erfahren“ werden.



In der Pininfarina-Bahn auf den Rochers-de-Naye

Stadler | Die Zahnradbahn von Montreux auf den 2042 m hohen Rochers-de-Naye erhält acht komplett neu entwickelte neue Triebzüge von Stadler.

Die Fahrzeuge werden von der Stadler Rail AG im Werk Bussnang gefertigt und sollen ab 2029 auf den Hausberg der am Genfer See gelegenen Stadt Montreux rollen. Sie sind 41 m lang, verkehren auf der ungewöhnlichen Spurweite von 800 mm und sind speziell auf den touristischen Charakter der 10,3 km langen Strecke mit spektakulärer Aussicht auf die Waadtländer Alpen und den Genfer See zugeschnitten. Auffallend sind die großflächigen Fenster des dreiteiligen Zuges, wobei der Mittelwagen mit bis in die Dachrundung reichenden Panoramafenstern ausgestattet ist. Von den Sitzplätzen hinter den Führerständen haben die Fahrgäste freie Sicht nach vorne. Zudem hat jeder Zug ein komfortables 1.-Klasse-Abteil. Für die einzigartige Gestaltung des Zuges arbeiteten Stadler und der Besteller, die Transports Montreux–Vevey–Riviera SA (MVR), mit dem italienischen Designstudio Pininfarina zusammen, von dem auch das Design der Stadler-Triebzüge für die Gornergrat Bahn stammt.

Die Triebzüge sind über Kupplung 40,1 m lang und bieten Platz für insgesamt 216 Fahrgäste, von denen 113 sitzend befördert werden können. Die Fahrzeugbreite

beträgt 2,23 m. Auf jeder Seite ermöglichen zwei 1,4 m breite Doppeltüren ein bequemes Ein- und Aussteigen. Die Achsanordnung lautet 2'z2'2'z2'z2'z, die maximale Anfahrzugkraft beträgt 220 kN, die maximale Leistung am Rad liegt bei 1320 kW. Mit dem Zahnstangensystem Abt können Steigungen von bis zu 220 %o bewältigt werden. Viel Wert wurde auf die Nachhaltigkeit gelegt: Die Bremsenergie wird in elektrische Energie umgewandelt und zurück ins Stromnetz gespeist.

Die Zahnradbahn von Montreux auf den 2042 m hohen Rochers-de-Naye wurde zwischen 1892 und 1909 errichtet. Insgesamt wird ein Höhenunterschied von 1575 m überwunden: Die Talstation liegt 395 m hoch, die Bergstation 1970 m. Derzeit kommen fünf Doppeltriebwagen der Reihe Bhe 4/8 zum Einsatz, die ab 1983 von SLM und Siemens gebaut wurden. Daneben existieren noch mehrere einteilige Triebwagen des Typs Bhe 2/4, die zwischen 1938 und 1949 von SLM gefertigt wurden. Alle Altfahrzeuge sollen durch die neuen Stadler-Einheiten ersetzt werden. 2001 fusionierte die Montreux–Territet–Glion–Rochers-de-Naye-Bahn (MTGN) mit der Chemins de fer électriques Veveysans (CEV) sowie den Standseilbahnen Les Avants – Sonloup (LAS) und Vevey – Chardonne – Mont-Pèlerin (VCP) zum Unternehmen Transports Montreux–Vevey–Riviera SA (MVR). (red)

Schnelle Integration

ATRON electronic | Die Omnibuslinien im Landkreis Merzig-Wadern werden seit Anfang 2025 von der neu gegründeten Verkehrsgesellschaft Merzig-Wadern mbH (VMW) bedient. In weniger als zwei Monaten – eine echte Herausforderung – hat die ATRON electronic GmbH die kreiseigene Verkehrsgesellschaft als neuen Mandanten in das bestehende ATRON-Hintergrund-System des Saarländischen Verkehrsverbunds (saarVV) integriert – samt Fahrplan-Importen und Anbindung der Echtzeitdaten-Versorgung. Parallel dazu wurden die notwendigen technischen Anpassungen für den Einbau der 90 neu gelieferten ATRON-Fahrzeugrechner der AFR-5-Serie in die Busse des Betreibers vorgenommen. Sowohl die Installation der Geräte als auch die Anwender- und Fahrerschulungen konnten fristgerecht im Dezember 2024 abgeschlossen werden, sodass die VMW pünktlich zum 1. Januar 2025 den Betrieb aufnehmen konnte. (red/pr)

Bargeldloser Ticketverkauf

krauth | „das Stadtwerk.Regensburg“ hat die krauth technology GmbH mit der Lieferung eines vollständigen IDBT-Gesamtsystems (ID-basiertes Ticketing) beauftragt, um den Zugang zum ÖPNV in der Stadt einfacher und effizienter zu machen. Das System besteht unter anderem aus 270 Tap'n-Go-Validatoren des Typs kt 0346 – an den kompakten Terminals können die Reisenden im Fahrzeug bargeldlos Fahrscheine erwerben. Kauf und Validierung der erworbenen Tickets erfolgen über die persönliche ID (Identitätsdokument) des Fahrgastes, also Kreditkarte, Debitkarte oder Smartphone. Für „das Stadtwerk.Mobilität“, ein Tochter-Unternehmen von „das Stadtwerk.Regensburg“, fahren über 120 Linienbusse täglich rund 15.000 km, um 70.000 Fahrgäste – in den Wintermonaten sogar über 90.000 – an ihr Ziel zu bringen. Insgesamt sind mehr als 300 Busfahrerinnen und -fahrer in Regensburg und den Umlandgemeinden unterwegs. (red/pr)

120 JAHRE ELEKTROMOBILITÄT zwischen Murnau und Oberammergau



E 69 04 „JOHANNA“

Die heute im historischen Lokalbahnhof stehende Lokomotive E 69 04 war viele Jahre auf der Strecke nach Oberammergau unterwegs.

BÜRGERBAHNHOF OBERLAND GMBH & CO. KG

Bahnhofplatz 1, 82418 Murnau am Staffelsee
info@buergerbahnhof-oberland.de

Führungen im historischen Bahnwasserkraftwerk Kammerl:
www.historisches-bahnwasserkraftwerk-kammerl.de
Führungen auf der E 69 04: www.kuratorium-e6904.de

Impressum

Regionalverkehr Verlag GmbH

Rohrdommelweg 10, 81249 München
Tel. (0 89) 86 48 73-44, Fax -33
redaktion@regionalverkehr.de
<https://regionalverkehr.de>

Abo-Service + Heftnachbestellungen:

vertrieb@regionalverkehr.de

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheits-

verordnung: produktsicherheit@regionalverkehr.de

Weitere Informationen: <https://regionalverkehr.de/produktsicherheitsverordnung>

Geschäftsführer: Tim Schulz (v. i. S. d. P.)

Verlagsleitung: Jochen Neu

Amtsgericht München HRB 176726

ISSN: 1615-7281

Postvertriebskennzeichen: C 49169

28. Jahrgang 2025

Regionalverkehr erscheint 6x jährlich und ist in Bahnhofsbuchhandlungen erhältlich. Das Printabo kostet 46 Euro, das E-Paper-Abo 38 Euro. Bei Störung oder Ausbleiben durch höhere Gewalt oder Streik können keine Ersatz- und Rückzahlungsansprüche geltend gemacht werden. Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Das gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken sowie Vervielfältigungen auf Datenträgern. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion dar. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird nicht übernommen. Die Arbeiten werden nach den Sätzen des Verlags honoriert. Eine Abgeltung von Urheberrechten oder anderen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Vertrieb: PressUp GmbH, Hamburg

Inserate: S. Fahr Verlags- und Pressebüro

Tel. (0 83 62) 5 07 49 96, Fax (0 83 62) 5 05 49 92

anzeigen@regionalverkehr.de

Veranstaltungen

Die VDEI-Akademie veranstaltet am 8. Juli 2025 ein **Online-Seminar zum Einsatz von Drohnen im Eisenbahnsektor**. Das Seminar gibt Einblicke in die technischen Anforderungen und rechtlichen Rahmenbedingungen für den Betrieb von Drohnen. Mit Anwendungsbeispielen aus den Bereichen Inspektion, Bauüberwachung und Geodäsie wird die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten verdeutlicht. Weitere Infos [↗ www.vdei-akademie.de](https://www.vdei-akademie.de)

Am 11. September 2025 findet in Berlin die **21. Fachtagung Konstruktiver Ingenieurbau** statt. Die jährliche Tagung zeichnet sich durch einen Mix von Vorträgen zu rechtlichen Rahmenbedingungen, zur Forschung an den Hochschulen sowie zur Planung, Prüfung und dem Bau von Ingenieurbauwerken unter Bahnbetrieb aus. Der Schwerpunkt liegt auf Vorträgen zum Thema „Ermüdungsverhalten und Ermüdungsnachweise“. Zudem findet eine Fachmesse statt. Weitere Infos [↗ www.vdei-akademie.de](https://www.vdei-akademie.de)

Am 24. und 25. September 2025 läuft in Siegburg die **Tagung Betriebshöfe und Werkstätten – Verbesserungen und technische Neuheiten**. Im Fokus stehen die zukünftige Gestaltung von Betriebshöfen, Infrastruktur, Automatisierung und personelle Themen. Highlight ist die Exkursion zum E-Bus-Betriebshof Porz der Kölner Verkehrs-Betriebe AG. Weitere Infos [↗ www.vdv-akademie.de](https://www.vdv-akademie.de)

Dieses Heft wurde klimaneutral auf Recycling-Papier gedruckt. Die hierbei entstandenen CO₂-Emissionen werden durch Klimaschutzvorhaben ausgeglichen: Wir unterstützen mehrere Waldökologieprojekte im Schwarzwald, im Thüringer Wald sowie im Ahrtal.





... weiterlesen!

Zahlreiche aktuelle Meldungen aus den Rubriken
Technik, Mobilität, Infrastruktur und Messen finden
Sie auf <https://regionalverkehr.de> ...





Alles dabei!

Regionalverkehr gibt es auch to go – als **E-Paper** für Laptop, Tablet und Smartphone!

Ein **E-Paper-Abo** bietet Ihnen gleich mehrere Vorteile:

- ✓ Sie verpassen keine Ausgabe mehr.
- ✓ Jedes Heft landet pünktlich – und immer schon einige Tage vor Erscheinen der Print-Ausgabe – als PDF in Ihrem E-Mail-Eingang.
- ✓ Das E-Paper-Abo kostet nur 38 Euro pro Jahr.
- ✓ Außerdem erhalten Sie den großen Regionalverkehr-Wandkalender 2026 geschenkt, einen praktischen Planer auf hochwertigem Papier im Format DIN A1. Der Kalender wird mit Ausgabe 6-2025 exklusiv an Regionalverkehr-Abonnenten verschickt.

Einfach den unten stehenden Abo-Bestellschein ausfüllen, scannen oder mit dem Smartphone fotografieren und an vertrieb@regionalverkehr.de mailen.

Oder den ausgefüllten Abo-Bestellschein abtrennen und per Brief oder Fax einsenden an
Regionalverkehr, Rohrdommelweg 10, 81249 München, Fax (0 89) 86 48 73 33.

Ihr Abo-Bestellschein:

Ich möchte Regionalverkehr als E-Paper abonnieren.

Schicken Sie mir Regionalverkehr ab Ausgabe 5-2025 im **E-Paper-Abo** zu. Ich erhalte jährlich 6 Hefte als PDF zum Preis von 38 Euro an meine E-Mail-Adresse gesendet.

Regionalverkehr erscheint alle 2 Monate und kommt immer zum Ende der geraden Monate heraus. Abos, die im Lauf eines Jahres beginnen, werden zunächst nur bis zum Jahresende berechnet. Der Mindestbezugszeitraum beträgt ein Jahr. Das Abo verlängert sich automatisch auf unbestimmte Zeit. Es kann nach einer Laufzeit von einem Jahr jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden, hierfür genügt eine kurze Mitteilung an Regionalverkehr.

Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse stimme ich der Kontaktaufnahme per E-Mail rund um mein Abonnement zu.

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Regionalverkehr Verlag GmbH per E-Mail über Vorteilsangebote informiert. Diese Zustimmung kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Wir benötigen Ihre persönlichen Daten zur Einrichtung und Verwaltung des E-Paper-Abonnements. Ihre Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck genutzt. Es gilt die Datenschutzerklärung der Regionalverkehr Verlag GmbH, die unter regionalverkehr.de/datenschutz eingesehen werden kann.

Vorname, Name

Firma

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

E-Mail

Ihre USt-IdNr. (nur für Geschäftskunden aus dem EU-Ausland)

Datum und Unterschrift des Bestellers

Diesen Aboauftrag kann ich innerhalb von 2 Wochen durch eine kurze Nachricht an Regionalverkehr, Rohrdommelweg 10, 81249 München, widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Die Kenntnis hiervon bestätige ich durch meine

zweite Unterschrift.



Drive the road of change

IVECO BUS – Ihr verlässlicher Partner: Mit einer umfassenden Palette innovativer Produkte und Services, die das gesamte Energiespektrum abdecken und perfekt auf Ihre Anforderungen zugeschnitten sind. Gemeinsam gestalten wir die Mobilität von morgen. Lassen Sie uns den Wandel vorantreiben – gemeinsam!

